



Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt • Postfach 3765 • 39012 Magdeburg

An alle Eltern und Erziehungsberechtigten
und Schülerinnen und Schüler
im Land Sachsen-Anhalt

Der Minister

2. März 2020

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,

am Montag dieser Woche kehrten wir fast überall vorsichtig und eingeschränkt in den Schulbetrieb zurück, obgleich wir alle die Hoffnung haben, dass die Corona-Pandemie bald überwunden wird und unsere Schulen zur ersehnten Normalität zurückkehren können.

Vorweg möchte ich Ihnen meinen herzlichen Dank aussprechen. Nur durch Ihre Unterstützung, Motivation und Anstrengungen war es möglich, auch den zweiten Lockdown durchzuhalten. Ich weiß, was Ihnen in den vergangenen Wochen und Monaten abverlangt wurde und dass Sie in Außerordentliches geleistet haben. Darum möchte ich zum Ausdruck bringen, dass sich in dieser ganz besonderen Ausnahmesituation der Corona-Pandemie Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte ganz herausragend engagierten, um einen Lernfortschritt auch unter diesen außerordentlichen Pandemiebedingungen zu sichern. Hierfür kann ich Ihnen nicht genug danken.

Als vorsichtigen Schritt in Richtung Schulöffnung wurde an den Grundschulen und den Förderschulen der Präsenzunterricht, unter Befreiung von der Präsenzpflcht, wiederaufgenommen.

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg

Telefon (0391) 567-01
Telefax (0391) 567-3695
www.sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank

BIC MARKDEF1810
IBAN DE21 8100 0000 0081 0015 00

Die Teilnahme am Präsenzunterricht ist nicht verpflichtend. Die Entscheidung obliegt den Erziehungsberechtigten. Nimmt ein Kind nicht am Präsenzunterricht teil, erhält es für diese Tage Aufgaben für zu Hause.

Für die übrigen Jahrgangsstufen wurde der eingeschränkte Regelbetrieb eingerichtet. Das heißt, es findet ein Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht statt. Im Wechselmodus wird eine Notbetreuung für die Jahrgänge 5 und 6 gewährleistet. Für Abschlussklassen findet weiterhin Präsenzunterricht statt. Ich freue mich sehr, dass dieser erste Tag weitestgehend problemlos abgelaufen ist.

Auch wenn die Inzidenzzahlen gesunken sind, weiß ich, dass sich einige unter Ihnen insbesondere wegen der Virus-Mutationen sorgen. Lassen Sie mich Ihnen deshalb versichern, dass auch im eingeschränkten Regelbetrieb der Arbeits- und Gesundheitsschutz oberste Priorität hat, was sich in unserem angepassten Rahmenhygieneplan niederschlägt. Hierzu gehört auch die regelmäßige freiwillige Testung von Lehrkräften. Für Schülerinnen und Schüler gibt es bislang noch keine aussagekräftigen und einfach zu handhabenden Schnelltests. Die Zulassung wird im März erwartet, sodass Laien-Selbsttests hoffentlich zeitnah für alle zur Verfügung gestellt werden können.

Sachsen-Anhalt hat zudem die Initiative ergriffen und dafür geworben, Lehrkräfte prioritär zu impfen. Inzwischen steht fest, dass Lehrkräfte an Grund- und zum Teil auch an den Förderschulen in der zweiten und nicht mehr in der dritten Gruppe eingeordnet werden und kurzfristig geimpft werden können. Ich setze mich aber dafür ein, dass auch alle anderen Lehrkräfte und die pädagogischen Mitarbeiterinnen prioritär zu impfen sind.

Sicherlich gibt es darüber hinaus einige Fragen, die Sie sich stellen. Viele davon haben wir in den FAQ auf unserer Website beantwortet.

Außerdem möchte ich noch auf die Abschlussprüfungen, die in den kommenden Wochen anstehen, eingehen:

Wir haben zugesagt, die Modalitäten bei den Prüfungen im Interesse der angehenden Absolventinnen und Absolventen anzupassen. Dem kommen wir nach. Unser erklärtes Ziel war und ist es, allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von der Schulform einen vollwertigen und qualitätsvollen Abschluss zu ermöglichen und möglichst keine Nachteile bei der Studien- oder Berufswahl entstehen zu lassen. Unter diesen enormen Herausforderungen müssen daher faire Prüfungsbedingungen gewährleistet werden.

Bei den schriftlichen Prüfungen zum Erwerb des Realschulabschlusses wird beispielsweise nun deutlich mehr Einlesezeit zur Verfügung stehen. Außerdem können Aufgaben vorangegangener Prüfungsjahrgänge auf den Landesportalseiten des Landesinstitutes für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) abgerufen werden, was die Vorbereitung auf die Prüfungen erheblich erleichtert.

Wesentliche Anpassungen gibt es auch bei den Abiturprüfungen: Die Bearbeitungszeiten in allen schriftlichen Prüfungen werden um 30 Minuten pro Fach verlängert. Auch die Auswahlzeit wurde angeglichen. Darüber hinaus hat es im Fach Mathematik thematische Schwerpunktsetzungen gegeben und sowohl im Prüfungsteil 1 als auch im Prüfungsteil 2 werden zusätzliche Wahlmöglichkeiten für die Prüflinge angeboten.

Bei der Bewertung der Prüfungen sind die Schulen und Lehrkräfte weiterhin angehalten, die individuelle Situation der Schülerinnen und Schüler und die besonderen Umstände angemessen zu berücksichtigen.

Die detaillierten, schulformspezifischen Regelungen finden Sie unter https://mb.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Landesjournal/Bildung_und_Wissenschaft/MBLSAURL-Dokumente/Abschlusspruefungen.pdf

Der eingeschränkte Regelbetrieb lässt nun zu, dass wir mögliche Lerndefizite ermitteln können. Auf dieser Grundlage werden wir Ausgleichsmaßnahmen entwickeln, ob und in welchem Umfang es – wie im vergangenen Jahr – freiwillige Lernangebote in den Ferien geben wird, ist abhängig vom weiteren Verlauf des Schuljahres.

Abschließend möchte ich betonen, dass mir sehr wohl bewusst ist, dass wir uns alle eine baldige Rückkehr zur Normalität wünschen. Mit der stufenweisen Schulöffnung haben wir einen wichtigen Schritt in diese Richtung getan.

Ich möchte Ihnen für den Neustart nach dem Lockdown alles Gute wünschen und bedanke mich für Ihren Einsatz in den vergangenen Monaten und auch für all die Anstrengungen, die noch vor uns liegen. Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen



M. Tullner